

Sein Lieblingsinstrument entdecken

An der Instrumentenvorstellung der Musikschule Volketswil konnten Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse die Welt der Musik entdecken und zahlreiche Instrumente ausprobieren.

Um 9.30 Uhr sind am Samstag, 6. April, erst wenige Eltern und Kinder im Spezialtrakt der Schule Lindenbüel bei der Instrumentenvorstellung der Musikschule Volketswil anzutreffen. Hält etwa der erste warme Sommertag mitten im Frühling mit Temperaturen über 25 Grad die Volketswiler vom Anlass fern? Dies fragten sich wohl die Musiklehrer und Musiklehrerinnen, die geduldig in ihrem jeweiligen Musikzimmer auf interessierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker warteten.

Doch die Angst war unbegründet. Knapp eine Stunde nach dem Start wollten zahlreiche Kinder eines der vielen an der Musikschule angebotenen Instrumente ausprobieren: Trompete, Schlagzeug, Schwyzerörgeli oder doch lieber Klarinette? Während einige Kinder bei der Instrumentenwahl noch ziemlich unschlüssig waren und daher gleich alles ausprobieren wollten, steuerten andere mit ihren Eltern gezielt auf «ihr» Lieblingsinstrument zu und versuchten, diesem erste Töne zu entlocken.

Wer nach dem Instrumentenparcours noch unschlüssig war, konnte in der Folgewoche zudem die Gelegenheit nutzen, ohne Anmeldung den Unterricht einer oder mehrerer Musiklehrpersonen zu besuchen, um sich noch vertiefter zu informieren.

Anmeldung online möglich

Wer eines der mehr als 30 verschiedenen Instrumente im Angebot spielen lernen möchte, kann sich gerne anmelden. Neben dem Instrumentalunterricht können an der Musikschule auch Gesangsstunden genommen werden. Oder es wartet die Musikalische Frühausbildung wie auch Band- und Orchesterprojekte auf Musikinteressierte. Das Anmeldeformular für den Musikunterricht an der Musikschule Volketswil findet man online unter www.musikschule-volketswil.ch.

Das Sekretariat gibt unter der Telefonnummer 044 908 69 90 gerne Auskunft über das Unterrichtsangebot und dessen Bedingungen. Ebenso stehen die Lehrpersonen der Musikschule für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Text/Bilder: Beatrice Zogg



Den Instrumenten wurden ganz verschiedene Töne entlockt.

